

Begrüßung
6.12. deutsche Grammophon gegründet 1898

Brief an mich selbst Nr. 32

Nürnberg,

am 6.12.2015

Lieber Philipp,

Voll der Prüfungen und der Kalamitäten war der Weggang der letzten zwei Dutzend Tage. Ich will dich in knappen Worten geschwind von den gröblichsten Wunderlichkeiten in eine Kenntnis setzen.

Zunächst war ich von einem üblen Zipperlein gänzlich niedergedrungen so dass mir alle Kraft aus dem Leibe fuhr wie Eiter aus einem angestochenen Geschwür. Kaum war ich halbwegs wieder bei Kräften fuhr mir eine bittere Enttäuschung dolchhaft und rostig in den Rücken

Eigentlich hätte ich durch die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte zumindest leidlich gewappnet sein müssen. Seit über 25 Jahren bewerbe ich mich jedes Jahr als Christkindlein und trotz meines barocken Schattenrisses, meiner schmutzblonden Zotteln, meiner nahezu faunischen Stimme und obwohl ich in einem Nachthemd meiner Großmutter durchaus eine anrührende Schlichtheit verbildliche, wenigstens für Menschen deren Vorstellung von besinnlichen Zusammenkünften durch die Schriften von Edgar Allen Poe und H. P. Lovecraft, den Bildern von Arnold Böcklin und Gottfried Helnwein und der Musik von Josef Franz Wagner und Joy Division leidlich geprägt wurde, waren auch in diesem Jahr wieder alle Mühen vergebens. Ich war absolut überzeugt von der Idee des doppelten Christkindleins mit mir und Birdi. Birdi schwebend – ich nicht. Aber die kleingeistigen Zwetschgenmännlein in der Weihnachtsverwaltung unseres geliebten Magistrates haben noch immer keinen Sinn für das Moderne.

Aber mir bleibt ein kleiner Trost, weil ich, heute Abend, mit dem Richi zusammen, als Nikolaus und Knecht Ruprecht, beim Stammtisch „Blaue Zipfl“ beim Pilsstube-DingDong-Revival einen kleinen Auftritt haben werde. Kostas macht sicher wieder Dresdner Stollen mit Sardellenbutter und es gibt nur rote oder weiße oder rotweiße meistens alkoholische Erfrischungsgetränke.

Es kann zwar manchmal ein wenig anstrengend sein mit dem Richi als Knecht Ruprecht, weil er jedes Jahr, wenn die ersten Lebkuchen auftauchen, also im nach den Sommerferien, anfängt seinen Blutglühweinspiegel auf zehn Prozent hinauf zu sättigen und dann am Nikolaustag meist schon recht weit fortgeschritten ist mit dem Projekt und deswegen oft unvermittelt umfällt, oder einem Fahrkartenautomaten mit dem Sack droht. Aber Du weißt ja selbst: lustig ist es allemal mit dem Richi. Unvergesslich wird unser Knecht Nikolaus Auftritt bei einer Freundin von der Frau vom Richi und ihren siebengescheiten Schratzeln bleiben. Nach einer umfangreichen

Schankstättenbesichtigungsrundfahrt im nordöstlichen Oberfranken haben wir an diesem Abend die Kostüme verwechselt, es aber nicht bemerkt.

Und so kam es, dass ein Nikolaus, dem das Bischofsgewand um den hageren Leib schlotterte wie eine Fahne im Sturm, in trollischem Intonat wüste Beschimpfungen gegen die erschütterten Kindlein schleuderte und ihnen mit dem Sack drohte. Knecht Ruprecht im bauchfreien braunen Ministrampler sprach dagegen milde von der Gutheit und derer Bravität von denen Kindlein. Als dann der Nikolaus versehentlich einen Schluck Glühwein nahm und vor der vollkommenen Alkoholfreiheit dieser BlaubeerenIngwerAroniaGrünkern-Plörre nach Hildegard von Weilheim dergestalt erschrak, dass er sein purpurnes Ornat bläulich vollkübelte, im Niedersinken aber um der Besinnlichkeit des Abends nicht gänzlich den Hals um zu drehen sprach er so lyrisch baritoniert es ihm in seinem Zustand eben möglich war ein Gedicht das mit den Zeilen endete

sein Hirtenstab ist voll der Zecken
am Bischofsgwand da pichen Flecken
er steht im ganzen Land herum
sein Blick ist glasig gelb und dumm
lasst uns ihm was lautes frööten
dem haltungslosen Lurch dem blöden

Ungefähr da verlor die Mutter die Fassung und verwies uns sehr streng des Hofes. Die Elfi, also die Frau vom Richi hat dann bis August bei ihrer Mutter gewohnt. Der Richi ist jetzt wieder bei 9,8 Prozent und ich freu mich ungemein auf heute Abend Lieber Philipp jetzt muss ich den Griffel niederlegen weil ich noch etwas Zeit benötige für dieses Projekt von dem ich dir erzählt habe. Wenn du diesbezüglich auf dem laufenden bleiben willst schau einfach auf:
www.JubiläumsbombardierungNürnberg-2.Januar2020.org

Ich hoffe wir sehen uns heilig Abend

herzlichst
Dein philipp